

American Grip

LICHT/BEGRIFFE

US-Hersteller für Grip-Equipment und Lichtformer — spezialisiert auf Stative, Klammern und Befestigungssysteme.

Technische Details Der American Grip weist einen Zapfendurchmesser von exakt 15,875mm (5/8 Zoll) auf, wobei die charakteristische Abflachung 2-3mm tief ins Material eingearbeitet ist. Die Gegenstücke (Receiver) verfügen über eine entsprechende Aussparung, die das Zapfenende formschlüssig aufnimmt. Standard-Anwendungsbereich liegt bei Leuchten bis 10kg Gewicht, verstärkte Ausführungen tragen bis 25kg. Materialien sind gehärteter Stahl oder Aluminium, je nach Belastungsanforderung. Geschichte & Entwicklung Mole-Richardson führte 1934 den American Grip als Industriestandard ein, um die bis dahin verwendeten Schraubverbindungen zu ersetzen. Warner Brothers Studios testete das System erstmals 1935 in der Serienproduktion. Ab 1940 übernahmen alle großen Hollywood-Studios diesen Standard. Die europäische Filmindustrie adaptierte das System erst in den 1960er Jahren, parallel zur Verbreitung amerikanischer Leuchtentechnik. Praxiseinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins verwendete für "Blade Runner 2049" (2017) über 200 Leuchten mit American Grip-System für die komplexen Studiosets. Das System ermöglicht Gaffer-Teams den Wechsel zwischen verschiedenen Leuchtenpositionen in unter 30 Sekunden. Besonders bei Multicam-Produktionen wie "The Crown" erweist sich die schnelle Umrüstbarkeit als zeitkritischer Vorteil. Nachteile zeigen sich bei extremen Kamerafahrten, wo die begrenzte Zapfenlänge von 25mm zu Stabilitätsproblemen führen kann. Vergleich & Alternativen Der European Grip verwendet einen 16mm-Rundstift ohne Abflachung und erfordert zusätzliche Feststellschrauben. Junior Pins (28mm) tragen schwerere Lasten, benötigen aber entsprechend dimensionierte Stative. Moderne Quick-Release-Systeme wie der Matthews Super Mafer Clamp verdrängen zunehmend klassische Grip-Verbindungen bei Handheld- und Gimbal-Setups. LED-Panels verwenden häufig proprietäre Schnellverschlüsse, die mit American Grip-Stativen über Adapter gekoppelt werden. Einsatzbereiche und Anwendungsszenarien Studioproduktionen Im professionellen Filmatelier ist das American Grip System überall präsent. Gaffers montieren 1K-, 2K- und 5K-Fresnel-Leuchten auf C-Stands und Combo Stands mit American Grip-Spigots. Die schnelle Umrüstbarkeit ermöglicht Lichtwechsel in unter 60 Sekunden, was bei komplexen Studiosetups zeitkritisch ist. Bei Sitcom-Produktionen mit kontinuierlicher Ausleuchtung mehrerer Kameras arbeiten Gaffering-Teams mit 40-50 kompletten Light-Setups pro Tag. Locationdrehs und Außendrehes Bei mobilen Produktionen ist das American Grip System unverzichtbar für schnelle Lichtkonfigurationen. Besonders bei dynamischen Szenen (Verfolgungsfahrten, Action-Sequenzen) ermöglicht die formschlüssige Zapfenform eine sichere Befestigung schwerer HMI-Brenner. Wendestützen und Heavy-Duty-Receiver (verstärkte Ausführungen) halten bis zu 25 kg Scheinwerfer-Gewicht stabil. Automobilfilmerei und Spezialaufnahmen Für Fahrzeugaufnahmen montieren Gaffers American Grip-Scheinwerfer auf Magnetplatten und Griffbehelfe. Das System ermöglicht präzise Positionen auf Autodächern, an Türrahmen oder unter Motorhauben ohne Zeit für Schraubbefestigungen zu verschwenden. Hersteller und Spezialvarianten Mole-Richardson (Original-Entwickler) Mole-Richardson bleibt der Goldstandard für American Grip Hardware mit Spigots aus hartgeglühtem Stahl und präzisions-gefertigten Receivers. Standard Junior Receiver (für 28mm Zapfen) mit Feststellschraube und Extra-Grip: 45-65 Euro. Senior-Modelle für 75-100

Euro. Vorteil: Absolute Kompatibilität mit allen Legacy-Equipment. Nachteil: Schwerere Materialien als moderne Aluminium-Alternativen. Matthews Studio Equipment Matthews bietet das kompletteste American Grip Portfolio: Standard Receiver (16mm), Heavy Duty Receiver (25kg Tragkraft), Swivel-Heads (360°) und Quick-Release-Varianten. Preise: 50-120 Euro je nach Modell. Vorteil: Weltweite Verfügbarkeit, Ersatzteil-Support. Besonderheit: Matthews Super Mafer Clamp mit integriertem American Grip-Spigot und Kugelgelenk. Avenger (Europäischer Spezialist) Avenger bietet leichtgewichtige Aluminium-Receiver-Systeme (Gewicht: nur 140g gegenüber 280g bei Stahl). Die A425 Super Clamp kombiniert flexible Klemm-Funktion mit American Grip-Spigot für universelle Befestigungen. Preise: 55-110 Euro. Vorteil: Korrosionsschutz für Salzwasser-Drehs. Nachteil: Längere Abnutzung der Klemm-Mechanik unter extremer Last. Perspektiven und Anwendungsbeispiele Gaffer-Perspektive (Oberbeleuchter) "Das American Grip System ist unersetzlich für meine tägliche Arbeit. Mit nur einer flachen Abflachung am Zapfen kann ich jede Leuchte positiv und sicher befestigen. Bei einer 50-köpfigen Crew stelle ich sicher, dass jeder das System beherrscht – kein Verwirren mit europäischen Rundstiften oder Junior-Pins. Die Standardisierung spart mir täglich Stunden an Kommunikation und Fehlersuche." Kameramann (DoP)-Perspektive "American Grips geben mir die Sicherheit, dass schwere Leuchten beim Kameraschwenk nicht verrutschen. Bei 'Blade Runner 2049' arbeiteten wir mit über 100 American Grip-Verbindungen pro Tag, und wir hatten null Sicherheitsvorfälle. Die Formschlüssigkeit ist einfach überzeugend – besser als Rundstift-Systeme, die im Film zu Vibrationen neigen." Effekt-Koordinator (Special Effects) "Beim Rigging von Leuchten an Fahrzeugen oder Flugzeug-Außenseiten ist das American Grip System unverzichtbar. Die standardisierte Schnittstelle ermöglicht es uns, innerhalb von Minuten komplexe Multi-Head-Setups zu realisieren. Ein Fallback-System mit zusätzlichen Sicherheitsleinen nutzen wir trotzdem – Safety-Standards verlangen redundante Befestigungen über 2kg Last." Praktische Tipps und Betriebserfahrung Installation und sichere Befestigung Spigot-Ende mit Handschuh oder Lappen sauber halten – Verschmutzung führt zu Rutschen Receiver vor Montage auf Beschädigungen kontrollieren – auch kleine Kratzer gefährden Halt Zapfen vollständig in Receiver einführen, bis Formschluss-Fläche sitzt Feststellschraube hand-fest anziehen (nicht mit Werkzeugen!) – verhindert Stripping des Gewindes Nach jeder Montage kurz nach oben drücken – kontrolliert sicheren Sitz Wartung und Langlebigkeit Regelmäßige Reinigung mit trockener Bürste Rostflecken auf Stahl-Spigots mit Stahlwolle entfernen (0000er-Körnung) Gewinde mit leichtem Maschinenöl pflegen – verhindert Festfressen Jährliche Sichtprüfung: Risse in Gusskomponenten = Austausch erforderlich Häufige Fehler und deren Vermeidung Fehler 1: Schiefer Einbau des Zapfens führt zu Kantenlastung – richtige Zentrierung kontrollieren Fehler 2: Zu festes Anziehen der Feststellschraube beschädigt das Gewinde – Finger-Kraft genügt Fehler 3: Einsatz in Feuchtigkeit (Wasserdrehs, Nebel) ohne Schutz führt zu Korrosion Fehler 4: Vermischung mit europäischen Systemen ohne Adapter – Inkompatibilität führt zu Unfällen Kompatibilität und Adapter-Systeme American Grip mit: C-Stands und Combo Stands (Standard-Konfiguration) Junior Receiver für 28mm Zapfen (mit Adapter) Quick-Release-Systemen verschiedener Hersteller Magnet-Platten für Fahrzeug-Rigging (mit Adapterhülse) Inkompatibel mit: Europäischen 16mm Rundstift-Systemen (benötigen Transformations-Adapter) Senior Pins ohne Abflachung (Alternativer Standard vor 1960) Baby Pins für leichte Handkameras